

Geschäftsanhahnung Argentinien

für deutsche Anbieter von beruflicher Aus- und Weiterbildung

13. – 17. Mai 2019, Buenos Aires



Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Argentinien

Während der 5-tägigen Geschäftsanhahnungsreise erhalten deutsche Unternehmen einen umfassenden Einblick in konkrete, branchenspezifische Geschäftsmöglichkeiten in Argentinien und treffen vor Ort mögliche künftige Geschäfts- und Kooperationspartner. Das vielseitige Programm bietet branchenspezifische Daten und Fakten zum Zielmarkt sowie individuell zugeschnittene Informationen und Geschäftstermine.

Zielmarkt Argentinien

Argentinien ist die drittgrößte Volkswirtschaft in Südamerika. Flächenmäßig ist das Land um ein Vielfaches größer als die Bundesrepublik Deutschland und nach Brasilien das zweitgrößte Land auf dem Kontinent. In Argentinien leben heute ca. eine Million Nachkommen deutscher Auswanderer und etwa 60.000 deutsche Staatsangehörige. Generell sind Kultur und Geschichte des Landes stark von der europäischen Einwanderung geprägt, daher ähneln sich deutsche und argentinische Geschäftspraxis stärker, als es sonst in Südamerika der Fall ist. Nicht allein deshalb ist Deutschland ein wichtiger Handelspartner für Argentinien.



Durchführer

 enviacon
INTERNATIONAL

Berufliche Aus- und Weiterbildung in Argentinien

Bildung genießt in Argentinien seit jeher ein hohes Ansehen. Der Aus- und Weiterbildung wird eine hohe Relevanz beigemessen. Dennoch gibt es ein großes Prestigegefälle zwischen Hochschul- und Berufsbildung. Der amtierende Präsident Mauricio Macri hat daher angekündigt, verstärkt in Bildung zu investieren. Ein besonderer Fokus soll dabei auf der Steigerung des Qualitätsniveaus der Berufsbildung liegen, denn seit Jahren bemängeln Unternehmer die mangelnde Praxiserfahrung der Absolventen.

Große Unternehmen errichten aus diesen Gründen eigene Schulungszentren. Die Aus- und Weiterbildung an diesen Einrichtungen ist jedoch teuer. Daher sind Unternehmen in vielen Fällen bereit, berufsbegleitende Maßnahmen bei privaten, internationalen Anbietern in Anspruch zu nehmen. Solche Bildungsinitiativen sind vor allem deshalb notwendig, weil das argentinische Ausbildungssystem nach wie vor sehr theoretisch geprägt ist. Internationale Geschäftsaktivitäten erfordern jedoch zunehmend die Einhaltung globaler Standards. Praxisbezogene Elemente in der Berufsbildung sind daher gefragter denn je.

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Das Thema duale Ausbildung rückt gegenwärtig weiter in den öffentlichen Fokus und es entsteht ein potenziell interessanter Markt für deutsche Bildungsanbieter. Beobachter attestieren Präsident Macri zudem einen ausgeprägten Reformwillen. Bislang lag die berufliche Aus- und Weiterbildung überwiegend in staatlicher Hand, durch Gesetzesänderungen soll nun jedoch der Markteintritt für private Anbieter erleichtert werden.

Hinzu kommt, dass Deutschland in Argentinien ohnehin einen exzellenten Ruf genießt. Dies überträgt sich auch auf deutsche Produkte und Dienstleistungen. Besonders nachgefragt werden in Argentinien Abendkurse und berufsbegleitende Maßnahmen, besonders zu aktuellen Themen wie Industrie 4.0. Ein großer Bedarf besteht ebenfalls im Bereich der Ausbildung von Dozenten für technische Berufe. Argentinier sehen das lebenslange Lernen als selbstverständlich an und investieren regelmäßig sowohl ihre Freizeit als auch finanzielle Mittel in ihr berufliches Weiterkommen.

BMW-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) unterstützt mit seinem Programm "Maßnahmen zur Erschließung von Auslandsmärkten für kleine und mittlere Unternehmen des produzierenden Gewerbes und für Dienstleister" deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren.

Die projektbezogenen Maßnahmen helfen kleinen und mittleren Unternehmen, Selbständigen der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogenen freien Berufe und wirtschaftsnahen Dienstleistern bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind weltweite Zukunftsthemen und Megatrends mit steigenden Geschäftspotenzialen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Themen und Länder, die erhöhte Marktchancen für Handwerks- und Dienstleistungsfirmen bieten.

Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine Zielmarktanalyse über die Branche in dem Zielland.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Während der Geschäftsanhaltungsreise werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretern von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretern der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.

Vorläufiges Programm*

Sonntag	12. Mai 2019
Ganztägig	Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmer nach Buenos Aires, Argentinien
Abend	Gemeinsames Dinner (optional)
Montag	13. Mai 2019
Vormittag	<p>Begrüßung und Briefing zu aktuellen wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen in Argentinien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung durch enviacon international und AHK Argentinien • Fachvortrag „Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Argentinien“ (N.N.), Deutsche Botschaft Argentinien / Germany Trade & Invest (tbc) • Fachvortrag: „Chancen und Herausforderungen für Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildung in Argentinien“ (N.N.), Instituto Nacional de Educación Tecnológica, INET (tbc) • Fachvortrag: „Lessons Learned deutscher Unternehmen in Argentinien“ (N.N.), deutsches Testimonial (tbd) • Fachvortrag: „Verhandlungspraxis und Businessetikette in Argentinien (N.N.), AHK Argentinien
Nachmittag	Ministeriumstermin mit Multiplikatoren (tbc)
Abend	Welcome Dinner mit geladenen Gästen (tbc)
Dienstag	14. Mai 2019
Vormittag	<p>Gruppentermine mit Führung und Kurzvortrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildungszentrum Buenos Aires (BBZ) (tbc) • Porsche Zentrum (tbc)
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei argentinischen Unternehmen und Institutionen in Buenos Aires/Umgebung, zum Beispiel bei Cámara de Empresas de Software y Servicios Informáticos (CESI) und/oder Instituto Balcarce (tbc)
Abend	Gemeinsames Dinner mit der Delegation (Selbstzahler, optional)
Mittwoch	15. Mai 2019
Vormittag	<p>Präsentations- und Netzwerkveranstaltung mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachvortrag: „Vorstellung einer aktuellen ILO-Publikation zum argentinischen Berufsbildungsmarkt“ (Christoph Ernst, ILO Argentinien, tbc) • Fachvortrag: „Aktuelle Entwicklungen in der Berufsausbildung zum Schwerpunkt Industrie 4.0 in Deutschland“, Kristine Faenger, Regionalmanagerin Lateinamerika, iMOVE im Bundesinstitut für Berufsbildung
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei argentinischen Unternehmen und Institutionen in Buenos Aires/Umgebung, zum Beispiel bei Otto Krause Schule und/oder Centro de Capacitacion y Formacion Profesional (tbc)
Abends	Gemeinsames Dinner mit der Delegation (Selbstzahler, optional)
Donnerstag	16. Mai 2019
Vormittag	<p>Gruppentermine mit Führung und Kurzvortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • SAP SE (tbc)
Nachmittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei argentinischen Unternehmen und Institutionen in Buenos Aires/Umgebung, zum Beispiel bei Renault und/oder Festo Didactic SE (tbc)
Abend	Gemeinsames Dinner mit der Delegation (Selbstzahler, optional)
Freitag	17. Mai 2019
Vormittag	Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche bei argentinischen Unternehmen und Institutionen Buenos Aires/Umgebung, zum Beispiel bei TÜV Rheinland und/oder Siemens AG (tbc)
Abends	Debriefing, Abschluss und individuelle Abreise der deutschen Teilnehmer

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern und mit den teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher im Detail bei den Delegationsteilnehmern abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Teilnahmebedingungen und allgemeine Hinweise

Die Geschäftsanhaltungsreise wird von enviacon international in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer (AHK Argentinien) organisiert. Als Fachpartner unterstützen außerdem iMOVE im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), der Bundesverband der Träger beruflicher Bildung (Bildungsverband) und der Lateinamerikaverein e.V. (LAV). Die Reise wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind 8 bis maximal 12 deutsche Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, wobei kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aufgrund der Förderrichtlinien Vorrang haben.

Die Geschäftsanhaltung beinhaltet Zuwendungen für unternehmensbezogene Leistungen, bei denen es sich um sog. „De-minimis-Beihilfen“ handelt. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 EUR (innerhalb von 3 Jahren) nicht überschritten wird. Für die Teilnahme ist pro Unternehmen ein Eigenbetrag zu entrichten, der sich nach Jahresumsatz und Mitarbeiterzahl richtet:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Die Durchführer behalten sich eine fachliche Prüfung vor. Eine Teilnahmebestätigung erhält das Unternehmen von enviacon international nach Prüfung. Mit der Anmeldebestätigung geht Ihnen eine Rechnung über den fälligen Eigenanteil zur unverzüglichen Zahlung zu. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsanhaltung ist mit der Unterschrift für das Unternehmen verbindlich und kann nach Eingang bei enviacon international binnen 4 Wochen aber bis spätestens 3 Monate vor Beginn der geplanten Reise bei enviacon international kostenfrei widerrufen werden. Sollte das Unternehmen später als 12 Wochen vor Reisebeginn absagen, wird der Eigenanteil nicht zurückerstattet. Sollte die Reise aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht freigegeben sein, ist eine kostenfreie Absage noch möglich.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Flüge können von den Teilnehmern erst nach finaler Reise freigabe gebucht werden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht.



Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Der Eigenbeitrag gilt pro Unternehmen. Bei einer Stornierung nach Ablauf der Anmeldefrist werden 100% des Eigenbeitrags als Stornogebühr berechnet.

Für Unternehmensvertreter besteht die Möglichkeit, sich über eine Unternehmenspräsentation an einem festgelegten Veranstaltungstag einem geladenen Fachpublikum vorzustellen. Der Unternehmensvertreter erklärt sein Einverständnis, an Befragungen zur Evaluierung der Maßnahme teilzunehmen.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum 15. Februar 2019 bei enviacon international anmelden. Das Anmeldeformular, die miteinzureichende Teilnehmererklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) finden Sie auf den folgenden Seiten. Darüber hinaus wird erbeten, einen Onlinefragebogen auszufüllen (Link wird separat versendet).

Kontakt

Charlotte Schuchard
enviacon GmbH | International Consultancy
Schlossstraße 26 | 12163 Berlin
E-Mail: schuchard@enviacon.com
Tel.: +49 30 814 8841 -23

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Für eine Anmeldung zur Geschäftsanhaltung bitte verbindliche Anmeldung (S. 5), Teilnehmererklärung (S.7) und Datenschutzerklärung (S. 8) unterschrieben an schuchard@enviacon.com oder an Fax: +49 30 814 8841-10 schicken. Anmeldefrist: 15. Februar 2019

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanhaltungsreise an. Ich/wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind.

Ich bin/ Wir sind einverstanden, dass meine/unseren personenbezogenen Daten von enviacon international und den beteiligten Fach- und Ziellandpartnern gespeichert und im Rahmen dieses Projekts genutzt sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Zweck der Evaluierung des Projekts weitergeleitet werden. Auch bei einer Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können Daten weitergeleitet werden. Die ausgefüllte KMU- und De-minimis-Erklärungen sowie Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO füge ich der Anmeldung bei. Ebenso bin ich mit der Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) zur öffentlichen Berichterstattung über den Verlauf und die Ergebnisse von Veranstaltungen, an denen ich teilgenommen habe, einverstanden. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen kann.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen

Ansprechpartner/-in

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon

Email

Vertreter/-in (Teilnehmer/-in vor Ort)

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon

Email

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Bundesland

Internetseite

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Wirtschaftsbereich

(bitte siehe Kennziffer nach DeStatis auf Seite 6)

Jahresumsatz 2017

Mitarbeiteranzahl

Wir haben schon früher an einer BMWi-
Geschäftsanhaltungsreise teilgenommen Ja Nein

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift/Firmenstempel

Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

Kennziffer	Bezeichnung		
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
03	Fischerei und Aquakultur	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
05	Kohlenbergbau	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
07	Erzbergbau	50	Schifffahrt
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	Luftfahrt
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
11	Getränkherstellung	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
12	Tabakverarbeitung	55	Beherbergung
13	Herstellung von Textilien	56	Gastronomie
14	Herstellung von Bekleidung	58	Verlagswesen
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	60	Rundfunkveranstalter
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	61	Telekommunikation
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	63	Informationsdienstleistungen
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	73	Werbung und Marktforschung
28	Maschinenbau	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75	Veterinärwesen
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	Vermietung von beweglichen Sachen
31	Herstellung von Möbeln	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
35	Energieversorgung	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
36	Wasserversorgung	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
37	Abwasserentsorgung	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	85	Erziehung und Unterricht
41	Hochbau	86	Gesundheitswesen
42	Tiefbau	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern



Erklärung

Firmenname		
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Projektverantwortliche(r)	E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen)	
Anzahl Beschäftigte	Jahresumsatz in Euro	
Branchen-/Wirtschaftsbereich		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanhörung und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR und 100.000,- EUR bei Unternehmen im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14), werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn
 Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de
 Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Angaben erfolgen im Rahmen der Anmeldung freiwillig durch das teilnehmende Unternehmen oder die von ihm beauftragte Person. Die Betroffenen willigen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ein. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dazu, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verwaltungsverfahrens zu bearbeiten. Die erhobenen Daten werden gemäß gesetzlicher und behördlicher Fristen und Vorgaben aufbewahrt.

3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden.

4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO),
- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),
- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA widerrufen kann.

 Datum, Ort

 Unterschrift Projektverantwortliche(r)

In Zusammenarbeit mit

Ziellandpartner:



Lo hacemos posible.

Fachpartner:



Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
enviacon GmbH
International Consultancy
Schlossstr. 26
12163 Berlin
Germany
<https://www.enviacon.com/>

Ansprechpartnerin
Charlotte Schuchard
Project Director
Tel.: +49 30 814 8841-23
schuchard@enviacon.com

Stand
Dezember 2018

Bildnachweis
Unsplash